NACHRICHTEN
Österreich
27. Mai 2025

Lula, brasilianischer Präsident, aus Krankenhaus nach Schwindel entlassen

Brasiliens Präsident Lula kehrt nach Krankenhausaufenthalt wegen Schwindelgefühlen zurück. Er wurde mit Labyrinthitis diagnostiziert und erholt sich nun im Präsidentenpalast.

In Rio de Janeiro wurde **Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva** am Montag mit Labyrinthitis diagnostiziert, nachdem er unter Schwindel litt, wie Krankenhausbeamte berichteten. Der 79-jährige linke Politiker kehrte bereits in die Präsidialresidenz des Landes zurück, wo er sich ausruht.

Diagnose und Behandlung

Das Sirio-Libanes Hospital gab in einer Erklärung bekannt, dass Lula bildgebende Verfahren und Blutuntersuchungen unterzogen

wurde, deren Ergebnisse im normalen Bereich lagen. Labyrinthitis ist eine Entzündung des Labyrinths im Innenohr, das für das Hören und das Gleichgewicht verantwortlich ist.

Gesundheitliche Bedenken

Die gesundheitlichen Probleme kommen zu den bereits bestehenden Sorgen von Lulas Anhängern, die sich auf seine voraussichtliche Wiederwahl im kommenden Jahr vorbereiten. Das schwerwiegendste gesundheitliche Ereignis war ein Sturz, den er am 19. Oktober im Badezimmer der Präsidialresidenz in Brasília hatte.

Nachfolgende Komplikationen

Fast zwei Monate später wurde er nach São Paulo verlegt, um eine Operation durchzuführen, nachdem er aufgrund einer erneuten Blutung im Kopf Kopfschmerzen hatte. Er wurde am 15. Dezember aus dem Krankenhaus entlassen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at